



## Katholische Kirchen bleiben zum Beten geöffnet

Alle Veranstaltungen abgesagt – Solidarität ist jetzt besonders wichtig

**Düsseldorf.** Die Katholische Kirche in Düsseldorf sagt wegen der aktuellen Situation alle ihre Veranstaltungen bis Ostern ab. Das öffentliche Leben in den katholischen Kirchengemeinden in der Landeshauptstadt kommt damit fürs erste völlig zum Stillstand. „Es ist wichtig, den gesamten Prozess der Infizierung zu strecken und jeglichen sozialen Kontakt abubrechen oder stark einzuschränken. Die Maßnahmen sind zwar sehr drakonisch, aber zurzeit einfach notwendig. Wir müssen nun von Tag zu Tag weiterschauen, was die Experten raten und entsprechend wird Kirche darauf reagieren“, sagt der kommissarische Stadtdechant Pfarrer Frank Heidkamp.

Die Geschäftsstelle des Katholischen Gemeindeverbandes ist im Maxhaus weiterhin per Telefon unter 0211/9010223 und E-Mail [info@katholisches-duesseldorf.de](mailto:info@katholisches-duesseldorf.de) erreichbar. Das Maxhaus ist für den Besucherverkehr geschlossen, ebenso die Pastoralbüros in den Seelsorgebereichen. Es gilt weiterhin eine Erreichbarkeit über Telefon und Internet zu den bisherigen, teilweise auch eingeschränkten Bürozeiten. Weitere Informationen entnehmen Interessierte den Websites der einzelnen Seelsorgebereiche.

Bis Karfreitag, 10. April, sind alle öffentlichen Gottesdienste im Erzbistum Köln eingestellt. Die Priester werden weiterhin, allerdings nicht öffentlich, die Heilige Messe feiern, und zwar in den von den Gläubigen gewünschten Intentionen. Es werden auch die sogenannten Sterbesakramente und das Sakrament der Krankensalbung gespendet. Für Beerdigungen müssen in den kommenden Tagen noch Regelungen getroffen werden. „Da warten wir noch auf genaue Informationen vom Gartenamt inwieweit Kapellen auf den Friedhöfen gesperrt werden. Exequien, also eine Messe für den Verstorbenen, gibt es zurzeit nicht“, sagt der kommissarische Stadtdechant. Auch über Taufen und Trauungen müsse noch entschieden werden, so Heidkamp. Erste Seelsorgebereiche, wie die Katholische Kirche Derendorf Pempelfort, wollen die Erstkommunionfeiern verschieben.

Die Kirchen sind zum persönlichen Gebet unter Beachtung der bekannt gemachten Hygieneregeln geöffnet. Auch stehen die Seelsorger weiterhin für die gesamte Seelsorge an den Menschen zur Verfügung. „Es ist wichtig sich solidarisch zu zeigen, füreinander zu beten, für die Kranken, für das Krankenhaus- und Pflegepersonal und vor allem an die zu denken, die hilfsbedürftig sind“, sagt der kommissarische Stadtdechant. „Wir als Christen sollen Gottvertrauende sein und in positiver Hoffnung denken.“ Die Öffnungszeiten der Kirchen orientieren sich meist an den regulären Öffnungs- oder Gottesdienstzeiten.

Es gibt aber auch Ausnahmen. In der Seelsorgereinheit Düsseldorfer Rheinbogen sind beispielsweise die Kirchen St. Joseph, Am Langen Weiher 21, und St. Hubertus, Am Broichgraben, zum persönlichen Gebet von 9 bis 18 Uhr geöffnet. In Itter ist das Allerheiligste ausgestellt. Die Katholische Kirche Derendorf Pempelfort öffnet die Kirchen in ihrem Seelsorgebereich wie folgt: Heilige Dreifaltigkeit, Jülicher Straße 50: sonntags 11 bis 12 Uhr; dienstags bis samstags 12 bis 17 Uhr, Heilig Geist, Ludwig-Wolker-Straße 10: samstags 17 bis 18 Uhr, Herz Jesu, Roßstraße 75: sonntags 9.30 bis 10.30 Uhr; dienstags bis samstags 12 bis 17 Uhr, St. Adolpus, Kaiserswerther Straße 60: samstags 18.30 bis 19.30 Uhr; dienstags bis samstags 9.30 bis 17 Uhr, St. Lukas, Hugo-Viehoff-Straße 80: samstags 17 bis 18 Uhr und St. Rochus, Bagelstraße: sonntags 18 bis 19 Uhr. Die

Dominikaner-Kirche St. Andreas, Andreasstraße 10, ist tagsüber weiterhin zum persönlichen Gebet geöffnet. Die Möglichkeiten zu Beichte und Gespräch bleiben bestehen. Interessierte können sich telefonisch unter 0211/136340 an die Klosterpforte wenden, wenn sie ein seelsorgliches Gespräch per Telefon führen möchten. Weitere Informationen zu den Öffnungszeiten der Düsseldorfer Kirchen entnehmen Interessierte den Websites der einzelnen Seelsorgebereiche.

Es gibt die Möglichkeit, an Gottesdiensten via Internet über das Domradio teilzunehmen: In den kommenden Wochen überträgt DOMRADIO.DE jeden Abend um 18 Uhr das Rosenkranzgebet und um 18.30 Uhr die Abendmesse aus dem Kölner Dom. An den Sonntagen wird die Heilige Messe um 10 Uhr, an allen Werktagen um 8 Uhr morgens übertragen. Die Messen aus der Pfarrkirche Heilige Familie können auch online verfolgt werden unter <http://www.seeger-duesseldorf.de/>. Die Seelsorgeeinheit Düsseldorfer Rheinbogen hat ein Gebet für alle Menschen in dieser schweren Zeit veröffentlicht. Zu finden ist es hier: <https://youtu.be/DOABlrQRE9I>.